

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

wie ging Christoph Friedrich Blumhardt als Theologe, Prediger, Pazifist und Politiker mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges um? Ergeben sich aus seiner Bewertung dieser Katastrophe auf dem europäischen Kontinent möglicherweise Schlussfolgerungen für die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Kriegsgeschehen in der Ukraine?

Anhand von handschriftlich überlieferten Andachten, Predigten und Briefen aus dem Archiv der Evangelischen Akademie Bad Boll wird diesen Fragen nachgegangen: Interessierte können Archivalien einsehen und übertragen sowie sich forschend an eine sehr interessante Auseinandersetzung mit dem Kriegsgeschehen annähern. Eine Einordnung der theologischen Positionierung Blumhardts in seiner Zeit eröffnen die Referenten dieser Tagung:

Schuldekan i. R. Christian Buchholz, Blumhardt Sozietät Bad Boll e. V.

Prof. Dr. Jörg Hübner, Administrator im Kirchenbezirk Künzelsau, ehem. Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Jürgen Kampmann, Evangelisch-Theologische Fakultät, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an dem Gespräch und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns über eine Ankündigung: **„Blumhardt-Tagung 2024 – Predigt und Theologie in Zeiten des Krieges“**

- 09.-11.05.2024, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich gerne vorab per Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos zur Veranstaltung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/110224.html>

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Akademie Bad Boll und der Blumhardt Sozietät Bad Boll e. V. Sie adressiert sich an Freundinnen und Freunde sowie Mitglieder der Blumhardt-Sozietät, an Christoph Blumhardt Interessierte, kritische Zeitgenossinnen und Zeitgenossen sowie an missionsgeschichtlich Interessierte.

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de